



Mobilität und kulturelle Teilhabe im Alter gUG

Portrait Judith Metz

Judith Metz – Sozialunternehmerin

Judith Metz (*1963) stammt aus Augsburg und lebt seit über 30 Jahren in Berlin. Sie ist Kunsthistorikerin (M.A.), Kultur- und Stiftungsmanagerin und hat viele Jahre als Marketingleiterin an mehreren Deutschen Theaterhäusern gearbeitet.

Selbständige Kuratorin

Doch auch „Eigenes“ zu tun, selbstbestimmt und alleinverantwortlich, ist ihr schon immer wichtig gewesen. So hat sie mit Enthusiasmus neben ihrem Beruf eigene Kunst-Projekte entwickelt und umgesetzt. Mit der Foto- und Video-Ausstellung 3xF Fußball_Frauen_Fotografie (<http://www.3xf-fussball-frauen-fotografie.net/>) zur WM 2006 ließ sie das Fußballereignis aus ganz anderer Perspektive dokumentieren. Sie rekrutierte 11 interessante und ganz unterschiedliche Künstlerinnen für ihre Ausstellung, die u.a. im Hauptstadtstudio der ARD zu sehen war. Um Perspektiv-wechsel ging es im Jahr 2004 auch in ihrem Kunstprojekt Verschickungen (<http://www.verschickungen.de/>). Zwei Künstler:innen – ein Maler aus Berlin und eine Fotografin aus Stuttgart – tauschen ihren Wohnort und stellen mit ihrem Blick in der Nachwendzeit die heimatliche Umgebung des jeweils anderen dar.

Idee und Motivation

Judith Metz gibt Kreativität und Tatkraft in die Aufgaben, die ihr besonders viel bedeuten. Seit 2018 fließt ihre ungebremste Energie in die neue Projektidee, älteren Menschen Mobilität und (damit) kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Ein Schlüsselerlebnis mit einer älteren Freundin, die in ihrer Mobilität eingeschränkt aber kulturleidenschaftlich ist, war der Auslöser: *„Welche Hürden diese alte Frau auf sich genommen hat, um mit ihrem Rollator von zu Hause in die Philharmonie zu kommen, ist unvorstellbar und hat mich sprachlos gemacht. Daraufhin haben wir sie mit dem Auto zu einer Ausstellung gefahren und begleitet – das Glücksgefühl, dass sie uns am nächsten Tag vermittelte, war so berührend und voller Dankbarkeit, dass es mich nicht mehr los lies. Der Gedanke, dass kulturelle Teilhabe für alle „einfach“ möglich und selbstverständlich sein muss, hat mich zu dieser Unternehmung geführt.“*

Im September 2019 wurde KULTUR ZEIT los! Mobilität und kulturelle Teilhabe im Alter als gemeinnützige Unternehmungsgesellschaft (gUG, haftungsbeschränkt) gegründet.

Gründen mit Lebenserfahrung

Als Gründerin jenseits der 50 hat sich Judith Metz auf den Weg gemacht, etwas Neues zu wagen – im berufs- und lebenserfahrenen Alter in die Szene der Start-ups zu wechseln ist für sie eine bereichernde und herausfordernde Erfahrung: *„Ich lerne täglich Neues, arbeite mich in völlig unbekannte Themenfelder wie Personenbeförderung ein und habe schlaflose Nächte, ob meine Geschäftsidee je fruchtbar sein wird. Aber die Möglichkeit selbstbestimmt, uneingeschränkt und zügig meine Entscheidungen zu treffen und Ideen zu entwickeln, beflügelt mich jeden Tag wieder neu.“*

Motiviert und inspiriert ist Judith Metz auch von Vertreter:innen einer neuen und frischen Altersgeneration wie beispielsweise der 70-jährigen YouTuberin, Greta Silver (Podcasterin, Autorin, Best-Ager-Model), die sagt: *„Von 30 bis 60 Jahre ist es genau so lang wie von 60 bis 90.“* *„Für die Gruppe 60 bis 90 Jahre möchte ich gern etwas beisteuern, das Lebensqualität schafft“,* sagt Judith Metz, *„... und Gemeinschaftserlebnisse und Kultur sind für mich ganz wesentliche Bausteine für Lebensqualität.“*



Hürden und Hilfe

Beim Besuch einer Fachmesse für Senioren im Frühjahr 2019 muss Judith Metz feststellen, dass es das passende Fahrzeug für ihre Dienstleistung in Deutschland gar nicht gibt. Sie ist auf der Suche nach einer barrierefreien und klimafreundlichen Transportmöglichkeit für 6 Personen. Alles, was sie im Messe-Fuhrpark findet, sind übliche Großraumfahrzeuge, die bestenfalls einen Tritt als Einstiegshilfe mitbringen. Und auch das Thema Elektromobilität für Taxen steckt noch in den Kinderschuhen. Diese Hürde kann sie nehmen, als sie das London Taxi kennenlernt. Die Firma LEVC baut in England die legendären Taxis, die heute elektrisch und barrierefrei sind.

Die zweite Hürde kommt mit der Corona-Pandemie. Nach einigen Testfahrten im Frühjahr 2019, sollte Anfang 2020 der Proof of Concept für das frisch gegründete Unternehmen starten, eine größere Förderung war bereits zugesagt. Nachdem im März 2020 die Kulturbetriebe pandemiebedingt schließen, muss auch der Start für KULTUR ZEIT *los!* verschoben werden. An der Seite der Kulturinstitutionen ist Judith Metz als Theaterfrau überzeugt vom Life-Erlebnis vor der Bühne – ein Kernangebot ihres Geschäfts. Digitale Streaming-Formate gehören nicht dazu. Jetzt fehlt ihr der Kontakt zur Kultur und zu den Künstler:innen und die Kontaktbeschränkungen engen auch die Aktivitäten in ihrem Netzwerk ein. Dabei ist der persönliche Austausch mit anderen Unternehmer:innen, Unterstützer:innen und Interessierten in dieser Projektphase besonders wichtig. Video-Konferenzen werden zum Alltag und halten das Netzwerk aufrecht. Mit der Pandemie erfährt sie die „Fragilität des Seins, die sich durch unvorhersehbare und weltbewegende Ereignisse zeigt“.

Aber die Krise bringt auch Chancen. Judith Metz glaubt sicher, dass Menschen erkannt haben, wie gut es tun kann, sich nützlich zu machen und anderen Menschen zu helfen. Sie macht ihre überraschend positiven Erfahrungen bei der Akquise von ehrenamtlichen Kulturbegleiter:innen. Über Plattformen für Engagierte bekommt sie viel Resonanz. Judith Metz: „Überrascht war ich, dass es vor allem junge Menschen waren, die sich gemeldet haben, um als Begleitung bei KULTUR ZEIT *los!* mitzumachen. Das ist toll! So wird diese Unternehmung nicht nur kulturelle Teilhabe und gemeinsames Kulturerleben schaffen, sondern auch Generationen verbinden.“

Persönlichkeit, Kompetenz und Unterstützung

Judith Metz ist überzeugt: „Ein erfolgreiches Unternehmen braucht eine gute Idee, qualifizierte Führung mit Branchenkenntnis, Überzeugungskraft, Ernsthaftigkeit und die Energie für einen Langstreckenlauf.“ Unterstützung und Inspiration bekommt die Unternehmerin aus dem privaten Umkreis, von der Community der Social Entrepreneure und von vielen Menschen, die sie mit ihrer Idee fasziniert hat.

<p>Kontakt Judith Metz KULTUR ZEIT <i>los!</i> Mobil 0175 / 543 05 19 E-Mail: presse@kulturzeitlos.org</p>	<p>Medienkontakt DOHRENDORF PR - Petra Dohrendorf Telefon 040 / 23 4927 23 Mobil 0179 / 14 19 112 E-Mail: petra@dohrendorf-pr.de</p>
---	---

KULTUR ZEIT *los!* bringt kulturinteressierte Menschen ab 65 Jahren individuell und sicher von ihrer Wohnung zur Kulturveranstaltung und wieder nach Hause zurück. Jeweils drei bis fünf Personen aus einer Nachbarschaft werden im barrierefreien Taxi gefahren, eine ehrenamtliche Kulturbegleitung kümmert sich um die Gäste. Das Service-Paket besteht aus Transport, Eintrittskarte und Begleitung.